

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 112 (1986)

Heft: 50

Illustration: Toll! [...]

Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Immer wieder gleich gestrickt

Würden Sie als Frau sich einen Schnauz ankleben lassen und sich von einem wildfremden Mann, der sie minutenlang dazu überredet hat, küssen lassen? Nein? – Und wenn dieser Mann seinen Worten mit einer Zwanziger-, einer Fünfziger-, gar einer Hunderternote einen gewissen Nachdruck verleiht?

Darauf, dass der Zuschauer sich fragt: Würde ich so etwas tun? und dass er darauf wettet: Macht das «Opfer» im Fernsehen das Spiel mit? ist die neue Fernsehshow des ZDF «Kaum zu glauben» aufgebaut.

Stellvertretend für den Zuschauer holt der Spielleiter Berühmtheiten aus der Showbranche ins Studio:

Schauspieler, deren neuer Film zufällig in diesen Tagen anläuft, oder Quizmaster, deren Show zufällig nächste Woche wieder zu sehen ist (besuchst du mich, so besuch' ich dich). Vier dieser Showgrößen sitzen dann hinter neckischen Püttchen mit je einem

Monitor, auf dem der Zuschauer ablesen kann, wer am besten getippt hat. (Wenn Sie jetzt meinen, Sie hätten sowas schon mal gesehen, so seien Sie versichert, es war weder das Püttchen Modell «Wetten, dass» noch das Modell «Tell Star».)

Auch in dieser Sendung darf der Showteil nicht fehlen. Allerdings wurde in die 45 Minuten nur ein Showblock eingebaut. Publikumsforscher haben nämlich herausgefunden, dass bei Quizsendungen immer dann, wenn der Künstler, dessen Lied zufällig in die Hitparade soll, sein Liedchen zu trällern anhebt, die Zuschauer mit ihren Fernbedienungen zu spielen beginnen und oft nicht mehr zur Show zurückfinden.

Bei dieser Show wäre ihm das nicht zu verargen. Obwohl Pit Weyrich, ein alter Fernsehhase, einen guten Einstand als Moderator gibt: Er verspricht sich nie, schielte nicht auf irgendwelche Spickzettel, und er ist es auch, der sich den

Mund füsslig redet, um die Leute herumzukriegen, dass sie vor versteckter Kamera als Opfer für eine Flohfütterung herhalten, ihm für einen Werbespot für ein Aftershave die Wange ablecken oder als Mann in einem Brautkleid über eine Kirchentreppe trippele.

In der ersten Sendung hat er fast alle herumgekriegt. Nun muss ihm das noch beim Zuschauer gelingen, eine nächste Gelegenheit erhält er an Silvester.

Diese Show hat starke Ähnlichkeit mit der «unseres» Kurt Felix. Aber es ist dem ZDF nicht zu verargen, dass es im Kampf um Einschaltquoten ebenfalls eine Show einkauft und adaptiert, die in Amerika seit Jahren ein Renner ist. Ob jedoch der Zuschauer auf die Dauer auf den verschiedenen Kanälen immer mehr fast gleich gestrickte Sendungen sehen will?: «Wetten, dass», «Einer wird gewinnen», «Verstehen Sie Spass?»

hje

Fernsehen ZDF
«Kaum zu glauben», die Crazy-Show
Donnerstag, 4. Dezember, 19.45 Uhr

Spezial-Angebot nur für Nebelspalter-Leser und -Leserinnen

Wenn Sie diesen Bestellschein einsenden, erhalten Sie signierte Exemplare (Autor und Illustrator).

Ich bestelle: _____ Exemplare zum Preis von Fr. 34.80

Ulrich Weber

Die Sackgumper oder Das Bähnlein der sieben Aufrechten. Illustrationen: Martin Eberhard, Aarau.

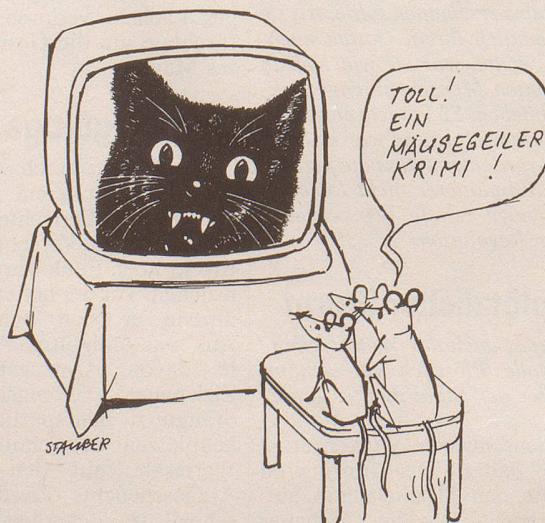
320 Seiten, gebunden, mit Leineneinband und 4-Farben-Schutzumschlag, illustriert.
Fr. 34.80 + Fr. 2.– Versandkosten.

Dazu gratis: 1 Buch-Illustration (Druck-Grafik)
Original-A4-Format, von Martin Eberhard.

Lieferbar: Mitte September 1986.

Einsenden an: WADO VERLAG Aargauerstr. 250,
8048 Zürich, Telefon 01 / 432 20 02

Name:	Vorname:	
PLZ:	Ort:	Strasse:
Datum:	Unterschrift:	
Bitte deutlich schreiben.		



Zürich 1 · Widdergasse 6
Zwischen Augustinergasse und Rennweg

Erlesene Speisen Schöne Weine
Einzigartige Atmosphäre

Geschäfts- und Familienanlässe
Reservierungen Tel. 01-211 31 50